



Protokoll zur Sitzung

am Mittwoch, 28.09.2022 um 19:30 Uhr

im Gemeindezentrum St. Ludgerus

Anwesend: Hildegard Breuckmann, Michaela Cornelius, Karin Feldmann, Sebastian Finke, Theresa Finke, Konrad Fulst, Ludger Klingeberg, Julia Lorenz, Laura Meemann, Markus Pottbäcker, Christoph Rottmann, Tristan Timpert, Ronja Voigt, Markus Zingel

Nicht anwesend: David Benz, Andrea Claaßen, Alexander Jess, Peter Joosten, Katharina Klingeberg, Anja Schuchardt, Martin Verfürth

1. Begrüßung und Impuls

Markus Pottbäcker eröffnet die Sitzung und betet das Gebet zum synodalen Weg.

2. Protokoll und Tagesordnung

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung und keine Änderungsvorschläge zur Tagesordnung.

3. Berichte

- **Kirchenvorstand:**

Sebastian Finke berichtet aus der letzten Sitzung des KV. Besonders die Umsetzung der Umsatzsteuerreform ab dem 01.01.2023 und die Einschätzung steuerrelevanter Risiken sind aktuell ein vorrangiges Thema. Hier wird insbesondere der Schulung der Ehrenamtlichen eine besondere Bedeutung zukommen. Die Verwaltung wird zeitnah die Budgetverantwortlichen und

Kontoberechtigten anschreiben und zu einem Treffen/einer Schulungsveranstaltung einladen.

Der Kirchenvorstand hat die Ferienfreizeit auf Ameland, die jährlich in Trägerschaft der Pfarrei stattfindet, auch für das Jahr 2023 genehmigt.

Für die Renovierung der Kirche St. Michael hat es in den vergangenen Jahren einen außerordentlichen Haushalt gegeben. Dieser ist jetzt beschlossen worden, sodass Fördermittel vom Bischöflichen Generalvikariat gezahlt werden können. Die Umbaumaßnahmen betrafen insbesondere die Gebäudeinstandhaltung und den Umbau des Vorraums.

In der Kirche St. Urbanus werden zeitnah alle Leuchtmittel ausgetauscht. Diese sind z.T. bereits seit über zehn Jahren in Betrieb und müssen dringend ersetzt werden. Auch die Leuchtkraft hat abgenommen und die Energieeffizienz muss verbessert werden.

Die Stadt Gelsenkirchen erstellt ein Konzept zur Bereitstellung von sog. „Wärmeinseln“, die der Öffentlichkeit in besonderen Kältephasen zugänglich gemacht werden sollen. Der Kirchenvorstand spricht sich dafür aus, sich an diesem Konzept zu beteiligen.

Der Pfarrei ist eine Handlungsempfehlung zum verantwortungsvollen Temperieren von Kirchen im Winter 2022/2023 zur Verfügung gestellt worden, die von mehreren Diözesen in Deutschland gemeinsam entwickelt wurde. Diese sieht vor, dass Kirchen ausschließlich zum Gebäudeschutz auf eine Temperatur von max. 5°C geheizt werden sollen. Der Kirchenvorstand begrüßt die grundsätzliche Empfehlung mit Blick auf die gesellschaftliche, ethische, ökologische und ökonomische Verantwortung, bittet den PGR aber um Beratung und Entscheidung, da hier pastorale Fragestellungen im Vordergrund stehen. Der PGR beauftragt Karin Feldmann und Sebastian Finke damit, ein Gesamtkonzept für das Heizen im Winter 2022/2023 für die Pfarrei zu erarbeiten und dem Gremium zur Diskussion und Beschlussfassung vorzulegen. Zusätzlich soll ein Mitglied aus dem Pastoralteam an den

Beratungen teilnehmen.

- **Prävention:**

Es gibt nichts zu berichten.

- **Familienpastoral:**

Der Segnungsgottesdienst für Neugeborene wurde wieder angeboten und gut angenommen.

- **Citypastoral:**

Bis Sonntag, 02.10.2022 findet die Kunstausstellung „Goldstücke“ jeden Tag zwischen 19.30-22 Uhr in St. Urbanus in der Kirche statt. Helfer*innen werden besonders für Samstag und Sonntagabend noch gesucht. Ludger Klingenberg ist dafür Ansprechpartner.

- **Sozial-caritativ:**

Der Schwerpunkt erarbeitet ein Konzept, das er in einer der nächsten PGR-Sitzungen vorstellen möchte.

4. Berichte zu den Projektleinwänden

Die Projektgruppe „Teams in pastoralen Handlungsfeldern (Teams i.p.H.) hat sich noch nicht getroffen.

Die Projektgruppe Budget stellt ihre Ergebnisse vor:

- Eine Budgetplanung ist für das Jahr 2023 nur noch bedingt möglich, so dass die Projektgruppe vorschlägt, die Planungen einzusammeln und eine Übersicht darüber für die nächste PGR-Sitzung zusammenzustellen, um einen Überblick über das kommende Jahr zu erhalten. In diesem Jahr sollen die Budgets auch weiterhin nicht verhandelt werden müssen. Die jeweiligen Budgetverantwortlichen

werden über das Vorgehen gesondert von der Projektgruppe informiert.

- Für das Jahr 2024 soll die Budgetplanung rechtzeitig vorgenommen werden. Den Zeitplan dazu stellt die Projektgruppe rechtzeitig zur Verfügung.
- Die Projektgruppe möchte des Weiteren einen Kriterienkatalog entwerfen, der an das Leitbild der Pfarrei angepasst ist, um inhaltliche Budgetverhandlungen bewerten zu können.
- In der Diskussion wird angeregt, die Budgets dynamisch zu verstehen und im PGR regelmäßig eine Überprüfung und Abfrage der Budgets durchzuführen.
- Der PGR stimmt einstimmig für das Einsammeln der Budgetplanungen 2023, das Erstellen des Zeitplans und des Kriterienkatalogs durch die Projektgruppe.

5. Infos und Termine

- Am 29.10.2022 findet das Oktoberfest der KJG in St. Ludgerus statt. Karten kosten im VVK 8€ inkl. 5€ Mindestverzehr. Infos dazu unter www.kjg-buer.de.
- Am 29.10.2022 um 19.30 Uhr findet die Vernissage zur neuen Ausstellung im zeit+raum in St. Urbanus statt. Herzliche Einladung!
- Die Pfarreizeitschrift *kreuz&quer* ist für den Herbst geplant. Die Verteilung der Hefte ist bisher noch nicht geregelt. Ludger Klingeberg wird Kostenvoranschläge für eine gewerbliche Verteilung einholen. Eine Verteilung durch Ehrenamtliche hält der PGR nicht für sinnvoll.

6. Ausblick Klausurtagung

Die Klausurtagung findet am Samstag, 22.10.2022, voraussichtlich von 9.00-15.00 Uhr statt. Die Vorbereitung übernimmt die Prozessgruppe und nicht der Vorstand.

Ziel soll es sein, den Prozess, den der PGR in den letzten drei Sitzungen durchgeführt hat, aufzugreifen, um die Fragen klären zu können, wie das PEP-Votum gesteuert und umgesetzt werden kann. Des Weiteren soll die Frage nach pastoralen Standorten geklärt werden.

Die Prozessgruppe erhält vom PGR den Auftrag, die Klausurtagung vorzubereiten.

Konkrete Informationen werden den Mitgliedern eine Woche vor der Klausurtagung zukommen.

Theresa Finke

- Schriftführerin -